



Georg Lehner

Bariton

Geboren in Wien. Nach Abschluss des Oboenstudiums und mehrjähriger Berufstätigkeit als Oboist mit den Wiener Symphonikern und den Wiener Philharmonikern wechselte Georg Lehner ins Gesangsfach und absolvierte sein Studium und Diplom (Oper, Lied, Oratorium) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. KS Hilde Rössel-Majdan und Prof. KS Walter Berry.

Engagements als Opern-, Operetten-, Lied- und Oratoriensänger sowie Lehrtätigkeit bei Meisterklassen führen den lyrischen Bariton seither durch Europa, die USA, Südamerika und Asien und an renommierte Opernhäuser wie Genf, Rom, Wien und Tokyo. Engagements an der Wiener Volksoper sowie bei Festivals wie Rockport Chamber Music Festival, Festival Tino Pattiera Dubrovnik, Mozartwochen Salzburg und Haydn Festtage Eisenstadt gehören zu seinen Fixpunkten. 2012 gründete Georg Lehner die „Schubertiade im 8ten“ in der Wiener Josefstadt mit Johannes Brahms' „Liebesliederwalzern“ mit Birgid Steinberger, Angelika Kirchschrager und Norbert Ernst. Liederabende und Meisterklassen in New York und Boston (Mannes School of Music und New England Conservatory) waren ebenso erfolgreich wie F. Schuberts „Winterreise“ in Stift Sankt Lambrecht, begleitet von Georg Beckmann. Zu seinen Engagements 2017 zählen „Die schöne Müllerin“ mit Rezitation von Peter Matić, begleitet von Georg Beckmann im MuTh, Wien, die Rolle des Jupiter in J. Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ in Bad Hall und die des Fürsten Khevenhüller in Leo Falls „Die Kaiserin“ im Stadttheater Baden sowie ein Liederabend mit Werken von Mozart und Haydn in Dubrovnik. Seit 2015 unterrichtet Georg Lehner Sologesang am Richard-Wagner-Konservatorium in Wien.